



EINSATZBETREUUNG OSZE

Ruf uns an: 01520/5612013

Bereits seit Mitte des Jahres stehen die Zeichen in der GdP Hamburg auf Sturm: Nachdem die Entscheidung gefallen war, anstelle von Olympia 2024 „nur“ den OSZE-Gipfel 2016 sowie das G20-Treffen 2017 in Hamburg stattfinden zu lassen, war es um die Ruhe in der GdP geschehen. Dies würde alles, was an bisherigen Betreuungseinsätzen auf die Beine gestellt worden war, in den Schatten stellen. Und dabei geht es nicht nur um warme Getränke: In einem solch großen Einsatz wird es immer wieder Fragen, Sorgen und Nöte unserer Kolleginnen und Kollegen geben, die sie von ihrer GdP gelöst wissen wollen. Dies wird auch das wichtigste Ziel unserer gesamten Maßnahmen sein.

Erste Vorbereitungen

Nachdem die Wahl auf Hamburg gefallen war und alle Fachleute sich verwundert die Augen rieben, warum

man ausgerechnet diese multikulturelle und bunte Stadt für zwei dieser außergewöhnlichen Tagungen internationalen Ausmaßes ausgewählt hatte, wurde es hektisch in der Geschäftsstelle.

Einige dieser Großereignisse hatten in den letzten Jahren bereits erhebliche und umfassende Aktivitäten der GdP gefordert. Heiligendamm in Mecklenburg-Vorpommern, Elmau in Bayern und Lübeck waren noch in frischer Erinnerung. Daher wurden die Kontakte hergestellt, um zumindest einen ersten Rahmen der notwendigen Maßnahmen auszulegen.

Daneben stand eine ganz wesentliche Frage im Vordergrund: Wer kommt für die immensen Kosten auf, die im Zusammenhang mit der GdP-Präsenz vor Ort sowohl beim OSZE-Gipfel als auch beim G20-Treffen entstehen würden.

Eine Struktur entwickeln

Alle Fäden laufen in der Geschäftsstelle zusammen. Dies war von vornherein klar: unsere langjährige Mitarbeiterin und jetzige Gewerkschaftssekretärin Steffi Orgel stand mit ihrem Team vor einer neuen Herausforderung. Alles, was organisiert werden musste, lag in der Koordination in ihrer Hand.

Daneben fanden erste Ideen bereits ihre Realisierung. Ein eigener Facebook-Auftritt der GdP Hamburg für OSZE und G20, auf dem umgehend Informationen aller Art zur Verfügung gestellt wurden. Dann folgten viele weitere gute Ideen und Vorschläge, die möglichst frühzeitig auf den Weg gebracht werden mussten.



Aufgrund der personellen Situation der GdP in Hamburg sowie dem Umstand, dass jede und jeder Hamburger Polizist davon ausgehen konnte, in irgendeiner Form in den mehrtägigen Einsatz eingebunden zu sein, war schnell klar, dass es ohne personelle Unterstützung aus anderen Landesbezirken nicht möglich sein würde, überhaupt so etwas wie Einsatzbetreuung auf den Weg zu bringen.

Aber wenn die zugesagte Unterstützung erfolgen würde, musste auch für eine entsprechende Kapazität an Hotelzimmern und Fahrzeugen gesorgt werden. Dies war aber mit zunehmender Zeit immer schwieriger, denn der Run auf Hotelzimmer war bereits in vollem Gange.



EINSATZBETREUUNG

Dazu noch die Frage, wo wird es den GdP-Infopoint geben. Wie weit darf es vom Tagungsort, den Messehallen und dem Rathaus entfernt sein, welche logistischen Gegebenheiten müssen berücksichtigt werden?

Im Gewerkschaftshaus am Besenbinderhof wurde man fündig: in den neu renovierten Räumen im Erdgeschoss gab es die Möglichkeit, Räume in der gewünschten Form anzumieten.


Dann folgten Fragen, in welcher Form überhaupt betreut werden kann? Kommen unsere Betreuungskräfte dicht genug an unsere Kolleginnen



Und wie wird die Aufteilung unserer Mitbetreuer aus den anderen GdP-Landesbezirken sein? Jedes Team sollte zumindest einen Scout an seine Seite bekommen, und natürlich auch wissen, wo seine eigenen Landeskraft eingesetzt sind, um den Kontakt herzustellen und vor Ort zu sein.

Daneben mussten frühzeitig Gespräche mit dem Vorbereitungsstab unter der Leitung von Herrn Dudde, dem Leiter des Vorbereitungsstabs, geführt werden. Dies ermöglichte in der Folge auch, dass Herr Dudde sich im Oktober die Zeit nahm und im Bundesvorstand der GdP das Einsatzkonzept ausführlich darstellte und für eine Vielzahl an Fragen zur Verfügung stand.

und Kollegen heran und was hilft ihnen über den Einsatz? Es ist Dezember, Eis ist dabei also eher die Ausnahme, der warme Kakao und ein paar Süßigkeiten kommen da eher an.

 **DEUTSCHE POLIZEI**
Ausgabe: Landesbezirk Hamburg

Geschäftsstelle:
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Telefon (0 40) 28 08 96-0
Telefax (0 40) 28 08 96-18
E-Mail: gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion:
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Tresckowstraße 31
20259 Hamburg
Telefon (0 40) 40 60 30
E-Mail: joernclassen@web.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6438



Frohe und erholsame Weihnachtstage, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2017 wünschen der Landesbezirk Hamburg der Gewerkschaft der Polizei und das Polizeisozialwerk allen Kolleginnen und Kollegen sowie deren Angehörigen und Freunden.



EINSATZBETREUUNG

Gewerkschaftliche Forderungen

Einsätze dieser Größe bedingen immer eine Vielzahl an Herausforderungen an die Einsatzplanung. Dabei treten immer wieder die gleichen Fragen auf, die für gewerkschaftliche Arbeit wichtig sind.

Wie sieht es mit der Qualität der Unterbringung der auswärtigen Kräfte, immerhin sind über 6000 Kolleginnen und Kollegen im Einsatz, aus?

Wird es eine einheitliche Regelung zur Berechnung der Dienstzeiten im Sinne der Polizeibeamten geben?

Gibt es eine „Taskforce“ der Polizei, die sich umgehend um aufgetretene Mängel unterschiedlichster Art kümmert?

In welcher Form und Qualität wird die Versorgung der Kräfte gewährleistet?

Dabei sind die Positionen der Gewerkschaft eindeutig und in vielen zurückliegenden Einsätzen auch Richtschnur der zugrunde liegenden Einsatzkonzeptionen gewesen. Wir

fordern eine sachgerechte und angemessene Unterbringung, Standards dafür sind vorhanden.



Einsatz- und Bereitschaftszeiten müssen in vollem Umfang für alle eingesetzten Kräfte angerechnet werden. Die Einsatzbelastung durch z. B. durchgehend lange Dienstzeiten darf trotz des erheblichen Aufwands nicht über das gesetzlich vorgegebene Maß hinausgehen.

Sprecht uns an –
wir helfen vor Ort!

Vor Ort werden wir vor allem durch unsere gelben GdP-Jacken und unsere GdP-Busse aus allen Bundesländern sichtbar sein. Für alle Einsatzkräfte wird es auf unserer Facebook Seite weitere Infos zum Einsatzgeschehen geben. Damit wir auch möglichst alle Kolleginnen und Kollegen erreichen, werden wir an alle Kräfte weitere Informationen zu unserer Einsatzbetreuung herausgeben. Und dabei wird auch der offizielle GdP-Pin nicht fehlen.

Jörn Clasen

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Besichtigung des Miniatur Wunderlandes

Der Fachbereichsvorstand Senioren möchte allen interessierten Kolleginnen und Kollegen eine besondere Besichtigung anbieten. Wir werden am

26. Januar 2017 um 11.00 Uhr

das „Miniatur Wunderland“ in der Speicherstadt besichtigen und den Vorteil genießen, dass wir als Gruppe uns nicht in die lange Warteschlange einreihen müssen. Die beiden Brüder, Gerrit und Frederik Braun haben sich mit dieser ganz besonderen Miniaturlandschaft, die im Dezember 2000 mit dem Bau starteten und am 16. August 2001 die ersten Bauabschnitte fertig waren und nicht nur die Eisenbahnen rollen, sondern auch Schiffe und Autos fahren, einen ganz besonderen Traum erfüllt. An dieser größten Modellbahnanlage der Welt erfreuen sich die Besucher aus nah und fern! Eigentlich muss man als Hamburger mindestens einmal im Jahr dort gewesen sein, denn

es gibt immer wieder ein neues Highlight zu sehen. Der Eintrittspreis beträgt pro Person 12 € und ab einem Alter von 65 Jahren 11 €. Die Anmeldungen für diese interessante Besichtigung nehmen unsere Kolleginnen Petra Holst und Antonia Benns in der GdP-Geschäftsstelle ab sofort unter der Tel.-Nr. 040/280896-0 entgegen. Der Eintrittspreis muss auf das Konto der Commerzbank IBAN: DE68300400000633134200 unter dem Stichwort „Miniatur Wunderland“ überwiesen werden. Alle interessierten und angemeldeten Teilnehmer/-innen treffen sich pünktlich um 10.45 Uhr vor dem Haupteingang des „Miniatur Wunderland“ in der Straße Kehr wieder 2-4, 20457 Hamburg! Die durchschnittliche Besuchszeit beträgt ca. zwei Stunden, die man auch einplanen sollte. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und wünschen jetzt schon viele Spaß und Freude.

Klaus-Peter Leiste,
Fachbereich Senioren

INFORMATION

Beihilfe – Bearbeitungszeiten!

Leider beklagen immer wieder Kolleginnen und Kollegen die langen Wartezeiten über die Beihilfebearbeitung. Der DGB und seine drei Einzelgewerkschaften (ver.di, GEW und GdP) haben vor über einem Jahr eine AG geschaffen, um gemeinsam Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Zwischenzeitlich sind auch alle Stellen in der ZPD-Beihilfe besetzt. Gleichzeitig bereitet sich die ZPD mit ihren Kräften auf die gesetzlichen Änderungen im Pflegebereich ab Januar 2017 und auf die digitale Antragsbearbeitung vor.

Nach Mitteilung der Verantwortlichen aus der ZPD wird es ab dem 1. Quartal 2017 besser und schneller. Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in der ZPD geben ihr Bestes! Die GdP bleibt am Ball!

Klaus-Peter Leiste



Traumhaftes Süditalien

Kampanien – wo Tradition auf Moderne trifft

Die Region Kampanien fasziniert von der tyrrhenischen Küste bis zum Vesuv. Die steil abfallende Amalfiküste oder der Cilento-Nationalpark, die Gebirgsflanken mit ausgedehnten Olivenhainen oder mittelalterliche Dörfer und antike Kulturstätten – Kampanien im Südwesten Italiens zieht Sie vom ersten Augenblick an in seinen Bann. Erleben Sie mit meinreisespezialist das Land der duftenden Zitronen- und Orangengärten, der berühmten Blut-Grotte, des mächtigen Vesuvs und der reichen kulturhistorischen Vergangenheit.



Ihr Reisebüro vor Ort

Beratung und Buchung:

Polizeisozialwerk Hamburg GmbH
Hindenburgstr. 49
22297 Hamburg
Tel.: 040/ 28 08 96 22
Fax: 040/ 28 08 96 27
www.psw-hamburg.de
www.facebook.com/polizeisozialwerk



Die Römer gaben dieser Region den Namen „glückliche Landschaft“. Und auch Ihr Herz wird aufgehen bei der exquisiten Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart, Kunst und Kultur, Gastfreundschaft und Genuss. Blau glitzerndes Meer und weiße Strände, Tuffsteinplateaus, Olivenhaine und Obstgärten, die fruchtbare Region ist die Wiege guter Weine und vielfältiger Gaumenfreuden. Auf den landestypischen Büffelfarmen wird hier der berühmte echte Mozzarella produziert, der aus der traditionellen Küche des Landes nicht wegzudenken ist. Urlaub im Gebiet des Cilento Nationalparks im Herzen Kampaniens ist Urlaub im Paradies – kein Reisender,

der hier nicht ins Schwärmen gerät. Die Vergangenheit wartet auf Sie mit der Ruinenstätte Paestum, einem UNESCO Weltkulturerbe und seinem „Poseidontempel“, und Pompeji, zerstört und verschüttet von den Lavamassen des Vesuvus und vorbildlich ausgegraben. Wenn Sie abenteuerlich aufgelegt sind, werden Sie den Nervenkitzel beim Blick in den Krater des immer noch aktiven Vesuvus lieben. Und Feinschmecker kommen ins Schwärmen bei Weinverkostung und leckeren Gaumenfreuden – stets umsorgt und freundlich empfangen von den herzlichen einheimischen Gastgebern.

Italien



Reiseverlauf

- Tag 1** Flug vom gebuchten Flughafen nach Neapel und Transfer zu Ihrem 4*-Hotel Grand Santa Maria in Santa Maria di Castellabate. Ein Begrüßungsdrink, die ersten Reiseinformationen und Ihr erstes Abendessen erwarten Sie. (A)
- Tag 2** Bevor Sie die antike Tempelstadt Paestum besichtigen, steht der Besuch einer Büffelfarm an. Erleben Sie, wie der typische, traditionelle Mozzarella di Bufala produziert wird und kosten Sie ihn. In Paestum besichtigen Sie die archäologischen Zeugnisse der griechischen Kultur mit den dorischen Tempeln und das Museum. Nach einer Weinprobe und einem kleinen Imbiss geht es in eine Feigenmanufaktur, den Nachmittag können Sie individuell gestalten, bevor Sie sich zum Abendessen wieder einfinden. (F/A)
- Tag 3** Sie dürfen sich heute auf Amalfi und Ravello freuen. Ein Bus bringt Sie nach Salerno, von dort aus fahren Sie per Schiff nach Amalfi entlang der berühmten Costiera Amalfitana. Nach kurzem Stadtbummel geht es hinauf nach Ravello – „Citta della musica“. Hier spazieren Sie durch den Garten der Villa Cimbrione, auf den Spuren Goethes. Mit vielen Eindrücken geht es zurück entlang der berühmten Strada Statale Amalfitana mit

- ihren Haarnadelkurven. (F/A)
- Tag 4** Ausflug durch den wunderschönen Parco Nazionale del Cilento zu den Grotten des Capo Palinuro, zu welchen die Silber-Grotte, die Blut-Grotte, die Blaue-Grotte und die Mönchs-Grotte gehören. Zurück im Hafen bleibt Zeit für ein Mittagessen oder für ein Sonnenbad am Strand. (F/A)
- Tag 5** Nach einem ausgiebigen Frühstück steht Ihnen dieser Tag zur freien Verfügung. (F/A)
- Tag 6** Vesuv und Pompeji – ein Tagesausflug der besonderen Art. Erleben Sie eine der am besten bewahrten römischen Stätten Italiens. Machen Sie sich auf eine Zeitreise, die Sie beinahe 2.000 Jahre zurückversetzt. Wandern Sie den Vesuv hoch und blicken Sie in den aktiven Krater. Nach der Rückkehr im Hotel genießen Sie das Abendessen. (F/A)
- Tag 7** Den heutigen Tag können Sie gemütlicher angehen. Sie haben Gelegenheit, Souvenirs und Andenken (z.B. eine Flasche Vino) für die Daheimgebliebenen einzukaufen; denn heute steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung. Beim letzten Abendessen heißt es langsam Abschied nehmen. (F/A)
- Tag 8** „Arrivederci“. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)



Reiseveranstalter: reisedittrich - Inh. Petra Dittrich - Herrenschreiberstr. 24 - 48431 Rheine

meinreisespezialist Leistungen:

- * Flug nach Neapel direkt, oder Umsteigeüberbindung
- * Transfers
- * 7 Übernachtungen mit Halbpension im gebuchten Hotel in Santa Maria di Castellabate
- * Ausflüge:
 - * antike Stadt Paestum mit Museum, Besichtigung Büffelfarm, Besichtigung Feigenmanufaktur, Weinverkostung
 - * Amalfi und Ravello
 - * Grotten von Palinuro
 - * Pompeji und Vesuv
- * Alle Eintrittsgelder im Preis enthalten
- * deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen
- * meinreisespezialist Reisebegleitung

Reisetermine & Preise:

Reisezeit: 23.05. - 30.05.2017
06.06. - 13.06.2017 *
23.09. - 30.09.2017

Hotel Santa Maria di Castellabate

Zimmer	Preis p.P.
DZ-Standard	1.299 €
Suite	1.249 €
EZ	1.342 €

DZ-Standard,DU,WC,BK,KA, z.T.MB
Suite-Vorraum, Schlafz.,DU,WC
,BK,KA
EZ-DU, WC, KA - teilweise ohne BK

Hotel Trezene

Zimmer	Preis p.P.
DZ	1.310 €
EZ	1.417 €

DZ mit DU,WC,KA und Terrasse
EZ = DZ zur Alleinbenutzung

Rail & Fly gegen Aufpreis buchbar

Mindestteilnehmerzahl: 20

Flugverbindungen nach Neapel - und Zuschläge,p.P.:

DUS	- direkt, Air Berlin	inkl.
MUC	- direkt mit LH	a.A.
BER	- via MUC, mit LH	a.A.
HAM	- via MUC mit LH	a.A.
FRA	- via MUC, mit LH	a.A.



Boßeln mit der GdP

Bei schönstem Novemberwetter trafen sich am 1. 11. 2016 mehrere GdP-Teilnehmer/-innen in Neu Wulmstorf im Ortsteil Wulmstorf, um sich ein wenig an der frischen Luft mit der Boßelkugel auszutoben.

Unser Kollege Willibald Müller, der in Neu Wulmstorf zu Hause und dem Boßelsport verfallen ist, stellte die notwendigen Utensilien zur Verfügung und erklärte den Teilnehmern/-innen die Regeln und wo und wie man auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg die Kugel wirft. Allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß bereitet und das Lachen, sowie die Fröhlichkeit kamen dabei auch nicht zu kurz. Etwas Gutes hatte diese Aktivität außerdem noch, denn am Rande der Strecke entdeckten einige von uns ein erkranktes Reh, welches in ca. 20 m Entfernung am Boden lag und nur noch den Kopf aufrecht halten konnte. Was war es doch für ein Zufall, denn der zuständige Jagdaufseher boßelte auch mit und kümmerte sich noch am späten Nachmittag um das Tier und leitete die erforderlichen Schritte ein. Nachdem wir die Kugeln auf der ca. 3 km langen Strecke hin- und zurückgeworfen hatten, ging es zur Stärkung in „Papas Kartoffelhaus“ in Neu Wulmstorf, wo wir uns mit leckeren Kartoffelgerichten gestärkt haben und bei interessanten Gesprächen den Tag ausklingen ließen. Alle Teilnehmer/-innen waren der Meinung, dass diese sportliche

Aktivität an der frischen Luft wiederholt werden muss. Ein großer Dank geht auch an den Kollegen Eberhard Susiek, der leider aus gesundheitlichen Gründen die Strecke nicht mitlaufen konnte aber in der Zwischenzeit für die Siegergruppe eine originelle Urkunde gefertigt hatte und an unseren Kollegen Willibald Müller überreichte (der Boßelboss von der „Ketzendorferstraße“), der uns die Gerätschaften zur Verfügung stellte und so erstklassig in die Regeln



Ist doch Sport: Boßeln!

des Boßelns einweihete. Die Wetterfee stand an diesem Tage auch auf unserer Seite und zeigte sich von der besten Novemberseite.

**Klaus-Peter Leiste,
Fachbereich Senioren**

Anzeige

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Hamburg haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Hamburg zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de

www.VDPolizei.de

Anzeige

**Notdienst der
Glaser-Innung Hamburg**
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60**

Firmenungebundene
Auftragsannahme

Glaser-Innung Hamburg



ZU GAST

Notar a. D. Dr. Ekkehard Nümann in der Mitgliederversammlung

Am 11. Oktober durften wir erneut den Notar a. D. Dr. Ekkehard Nümann begrüßen, stellte sich uns doch dringend die Frage, was machen wir mit unserer Patientenverfügung nach dem Urteil des Bundesgerichtshofes im Juli dieses Jahres.

Zunächst konnte Dr. Nümann die Anwesenden beruhigen, auch wenn es sich um ein Urteil des BGH handelt, ist dieses doch sehr fallbezogen entschieden und deshalb für die Beteiligten als gerecht empfunden worden, greift jedoch in grundsätzliche Erwägungen ein. Das Gericht hatte sich im vorliegenden Fall mit zwei einer Mutter gefertigten Patientenverfügungen mit anhängender Vollmacht für eine ihrer drei Töchter zu befassen. Im Urteil fordert das Gericht eine dem Ereignis zeitnah gefertigte und ins Detail gehende Patientenverfügung, was jedoch lebensfremd ist.

§ 1901a BGB regelt die Patientenverfügung. In dieser sollten schon konkrete Hinweise zum Abbruch von lebenserhaltenden Maßnahmen gegeben werden, damit eine Patientenverfügung im Ernstfall gemäß Wunsch des Betroffenen umgesetzt werden kann. Sinnvoll ist es daher klar zu beschreiben, in welcher Krankheitssituation welche Therapien eingefordert oder abgelehnt werden. Allgemeine Anweisungen wie „würdevolles Sterben“ sind hier nicht ausreichend. Bei Zweifeln wird aber in der Regel auf den mutmaßlichen Willen des Vollmachtgebers eingegangen.

Gut aufgestellt ist man bei einer notariell beglaubigten Generalvollmacht. Diese beinhaltet u. a. die Vermögensvorsorge und regelt so die Handlungsmöglichkeit jedes einzelnen Bevollmächtigten im Außenverhältnis gegenüber Ämtern, Behörden, Versicherungen, Banken, also auch Krankenhäusern. Im Binnenverhältnis als Auftrag an den jeweiligen Vollmachtnehmer steht eine Handlungsanweisung, nämlich die Betreuungsverfügung als Hinweis für das Gericht zur Einsetzung einer Betreuung und die Patientenverfügung.



Notar a. D. Dr. Nümann

Ärzte haben sich an eine notarielle Vollmacht zu halten, sie ist für sie bindend und sie ist gerichtsfest. Deshalb ist es wichtig, im Innenverhältnis jedem Vollmachtnehmer regelmäßig (also zeitnah) Instruktionen mündlich oder auch schriftlich zu geben. So kann er in einer akuten Notsituation, in der ich mich selbst nicht mehr äußern kann, mich vertreten und meine Wünsche dem Krankenhaus gegenüber geltend machen. Es geht hier klar um die Wünsche des Vollmachtgebers, nicht des Vollmachtnehmers.

Handschriftlich nachträglich zur Generalvollmacht gefertigte Handlungsanweisungen zur Patientenverfügung können sinnvoll sein. Diese

sollte man direkt der Urkunde beilegen oder auch „allen“ zukünftigen Vollmachtnehmern aushändigen, so sind sie immer dem plötzlichen Ereignis sowohl zeitnah als auch auf die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten eingehend gefertigt.

Die Gebühren einer Generalvollmacht richten sich nach der Bruttohabe zurzeit der Beurkundung, zwischen 70 Euro (20000 Euro Vermögen) und 935 Euro (1 Mio. Euro Vermögen), können aber immens wichtig zur Absicherung sein und deshalb beruhigend wirken. Wir wollen unseren Lebensabend doch alle möglichst sorgenfrei genießen.

Anschließend folgten durch Klaus-Peter Leiste gewerkschaftliche Themen. Er berichtete u. a. vom „Internationalen Tag der älteren Menschen“ am 30. September im Bachsaal der St. Michaeliskirche, dem Aktionstag der GEW Hamburg für die noch „jungen Alten“ am 4. Oktober, aus dem DGB-Senioren-Koordinierungskreis Hamburg und der „Kohlfahrt“ am 22. September nach Dithmarschen.

Es war insgesamt wieder ein interessanter Nachmittag und wir sehen uns dann hoffentlich in der nächsten Mitgliederversammlung.

**Gundula Thiele-Heckel,
Seniorenvorstand**

TERMIN

Weihnachtsgruß und nächste Mitgliederversammlung

Der GdP-Fachbereichsvorstand Senioren möchte schon jetzt zu unserer ersten Mitgliederversammlung nach der Weihnachtspause alle Mitglieder

am 10. Januar 2017 um 15 Uhr

in die Kantine des Polizeipräsidiums herzlich einladen. Wie schon in den letzten Jahrzehnten, findet im Monat Dezember keine Mitgliederversammlung statt.

Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen eine sehr schöne

Vorweihnachtszeit sowie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Nach einem erfolgreichen Jahreswechsel hoffen wir, dass wir uns alle bei bester Gesundheit wiedersehen. Der Fachbereichsvorstand dankt allen Fachreferentinnen und Referenten sowie Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Beiträgen/Referaten unsere Mitgliederversammlungen im abgelaufenen Jahr interessant mitgestaltet hatten.

**Klaus-Peter Leiste,
Fachbereichsvorstand Senioren**



Anzeige



Am besten heute alles
regeln – am besten GBI
Tel. 040 - 24 84 00

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer
sicher – auch bei meinem
Finale auf Erden. Komme,
was wolle: Alles ist jetzt
in besten Händen.

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25-j. und 40-j. Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentlichung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung.

Tel.: 0 40/28 08 96-17

